

bin ist gedruft und wird gedruft, bin ist ein
spänes Kleid gedruft."

① "Zwei Kogayri, Drei vier Muckstier,
fünf sechs jungen Zug; sieben acht Hüllend
Kraut; neun zehn Mummelpau; elf
zweölf jungen Hölz; dreizehn vierzehn umde
Kauf; fünfzehn sechzehn du bist druff."

② "1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 unter dem Gewölb
Ligt eine Mönch und du bist druff."

③ "Zu Pilivann Gaste Post im Baum;
Auf dem Baum ist ein Nest; In dem Nest ist
ein Ei; In dem Ei ist ein Vögel; In dem
Vögel ist eine Mönch. Mönch springe voraus
u. du bist druff."

④ "Maria seß auf einem Stein, einem Stein
du kümmerst sie ihre goldene Haar
Und als sie damit fertig war
du hing sie zu weinen.
Du Kame der stolze Säferich und wofte sein
klunkes Wasser und Wasser und
und staz der Maria durch des Zug der sie
sie tot zu boden. du Kame ihre fetten
wein. Wo ist dem ungen Maria? bin ist
seu lümpf bey waben lümpf bey waben!"

Ⓐ Apfel, Birnen Zirkelzug - Luta feige
Süßholz - Apfel Rätzu Löwe König
Der Kater Pfand feung."

Ⓑ Äpfel am Dorf, Was pfuollt odur Luft,
Was Süßeln blücht, Was Süßeln stonkt
Du mußt den Pfander Pfand bringen."

Ⓒ Konala Kuggerla was wüßfall im Hof?
"Rätzel ist gestorbe im' Müßel ist Hof."

Ⓓ Hof ist in, Süß Luft ist, D'Joylar (Jese)
spricht zum Süßler mit."

Ⓔ Hof, Hof Nfibal Nfubal
mit der langen Hüßel
sowen Gitzu feige Gitzu
Lust mit feige Luft Gitzu."

c. Volksschauspiele: keine

d. Sprüchwörter: keine

e. Schwänke u. Nfubron: keine

f. Ortsneckereien

Die feigen Süßler was wüßfall
"Kofobüger gann mit."

(Du der Kater der Ort) sei in feigen
Zeit ein Kofobüger gann mit dem
Kunne Kofobüger, Dufar wird wüßfall
amüß der Kunne Kofobüger Kunne.)

10. Märchen:

Wissenshaftige Rostkuppeln.

11. Sagen

a. Gassenstau

b. Alpdruck

c. Gassenstau

d. Jauernitz

e. Riesen

f. Jauernitz

Ja in Rostkuppeln

g. Wilder Jauernitz

h. Froschsprung

i. Johann Wolfgang von

Goethe's Romanen

besonders Romanen? Romanen = Natur, Geyal = Volfen.

k. Volksglauben von

Pfanzau.

l. von Riesen

m. Sagen von Westphalen

n. Jauernitz

12. Sitten u. Bräuterei.

a. Das Leben der Menschen

aa. Besondere Sitten:

ab. Geburt

Die Kinder werden von der Geburt an gebildet.
Besonders wird gelehrt. Es soll nicht weggelassen
werden bis die Mädchen in Ordnung
ist. Das Heirathen ist im Jauernitz.

ae. Nibel u. Jötulabnug. "Niſt"

ad. Feinſtübungsbrüder. "Niſt"

ae. Feſtzeit: Das Fräulein ſiehet Feſtzeit

die Braut ſiehet Feſtzeit

Die Brautleute werden von den Göttern beſucht
und durch Geſtalt in die Kirche geliebt.

Nach dem Feſt in die Kirche wird zu Feſt von
ellen Anweſenden gebittet, die Brautleute

des Feſtzeit zu beſuchen und den Feſt
in und von der Kirche, woſelbſt ſie ſich

niſtten Feſtzeit in Feſtzeit zu beſuchen
wird. Das Feſtzeit aber zu beſuchen ^(Lied) die Braut

in dem Feſtzeit in Feſtzeit die Brautleute

und bringen ſie zu Feſtzeit der Feſt: Gut König

Königliche Bilder Feſtzeit u. ſ. w. Das Feſtzeit

Feſtzeit bringen die geliebten Feſtzeit in

Feſtzeit Feſtzeit in einem Feſtzeit
Feſtzeit.

af. Feſtzeit. Tod: Bei der Feſtzeit Feſtzeit werden Feſtzeit

Feſtzeit geſehen. Dieſe bis zu dem Feſtzeit

g. l. Feſtzeit Feſtzeit wird Feſtzeit Feſtzeit

Feſtzeit, man nennt es Feſtzeit

Alle Feſtzeit die Feſtzeit gilt die Feſtzeit Feſtzeit

Die Feſtzeit Feſtzeit die Feſtzeit Feſtzeit

Feſtzeit Feſtzeit Feſtzeit.

die Feuerzeit dauert bei Feuerstein 1 Jahr
bei Andenow 1/2 Jahr.

ag. Feuerstein. Gollayen

Die um Kalumpuntaya gewasene Pulver wird
in den Gesten d. m. d. Feuerstein
stark bei darüber gedreht. All dem
kommt derselbe in den Hall, damit das
gespitzt sei von Blitz.

ah. Kluftbrünnel:

b. Feuer bei Gollayen

ba. Roffa:

bb. Andenow:

Nutzgatten: Mandeln

bc. Roffa:

c. Andenow:

ca. Andenow:

cb. Andenow:

cc. Gollayen:

cd. Gollayen:

cc. Andenow:

Das 1. Sonntag im August ist Feuerbelustigung
das Festhalten des Feuers in der fl. Kluft bringt
abspuren.

d. Feuerzeit des Tages

Das 1. Mai, an welchem Tage die Kluft die
ludigen Feuers vor den Feuern des Meeres
zum größten Ozean kommen mit Hof Meeres.
Es gilt dies für großen Gott, den die Feuer
spricht man. Die Feuern werden Meinungsstark.

Am freitag morgens 4 Ufr lünten mit
 allen Glocken (Klosterlütten) während des
 Lütens wird das Hies gefüllt. Auf freitag
 des Abends, dass die vier während des freitags
 nicht miteinander unden. Am freitag
 werden freitagfeste angezündet. Ruaben
 und Mädeln springen darüber; ja sagen,
 in der Lente bekommt man dem kein König-
 waf.

13. Sprachliches

- a. Zeitbezeichnung: Mönig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
 Freitag, Samstag, Sonntag.
- b. Naturerscheinungen: Frühling, Regen, Regenwind, Wetterveränderung =
 des Wetter kühl ist ab.
- c. Farbbezeichnungen: dunkel = schwarz, weiß = hell
 pfauenzug = blau
- d. Familien: Großvater Großmutter = Großeltern, Großkinder =
 Großeltern, Onkel, Tante, Nichte = Nichten, Nichte.
 Tante = Tante, Tante = Tante.
 Kind = Kind, Kind = Kind.
 (Großvater Großmutter.)
- e. Begriffe: Altes = Altes, beim Regen = Regen. In der
 Arbeit lünten des Regens: flüchtig? In der Regen
 flüchtig des Regens: flüchtig?

f. Rögartmiladur
Manfan

Kronkristan: Blinn, Ginn, Krögg, Krögg, Krögg, Krögg
frinnun = Krögg, Krögg, Krögg, Krögg
Krögg = Krögg.

g. Rögartmiladur
h. Rögartmiladur

Rögartmiladur, Rögartmiladur, Rögartmiladur
Rögartmiladur glöggur = Rögartmiladur
Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur fyrir Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur Rögartmiladur, Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur: Rögartmiladur, Rögartmiladur, Rögartmiladur, Rögartmiladur, Rögartmiladur
Rögartmiladur.

i. Rögartmiladur

Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur
Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur fyrir Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur: Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur

Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur, Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur = Rögartmiladur

Rögartmiladur: Rögartmiladur = Rögartmiladur.

Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur,

Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur;

Rögartmiladur Rögartmiladur, Rögartmiladur Rögartmiladur.

Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur Rögartmiladur.

k. Rögartmiladur

l. Zerstreuung: drei- drei, Küssen werden noch viermal = 11
gezählt.

Erzählung in Mundart

Wenn schon die Weinberge rings um das kleine Haus Olyp
in's Wasser, um zu fischen. 's Gucke Marie fändet leicht im
Fenster / Fenster / leicht um noch im Tag zu fischen. Die
wunder dem Olyp zu sein! Das Fische muß sich doch nicht
schneit für die mit so springen; dann das schneit im schneit.
Olyp lüßt für die Luft im — schneit trübt (trübt) nur fischen
Olyp mit — hat die Hautbol. „Du wurdst noch die Befind-
schinnar noch die (Anwendung) lüßt, wenn er die fisch. Ulyp
zum Markt bringt nur mit vier (vier)“, sagt der Olyp zu
fischen. 's Lamm die fündet im 's Gucke Marie fündet im
schneit im Wasser mit dem Olyp im Wasser, im
mit der die (die) fündet im Wasser, im auf der die (die)
fündet zu fischen, im die kommt zu fündet in um die fündet,
noch der Olyp für die fündet im Wasser. Die wurdst noch
schneit im Wasser der Olyp die fündet zu: „Gucke Marie fündet im
Wasser! Wurdst noch (Wurdst noch) und große Bol fündet noch,
kommt noch der. Auf der Fall die fündet. Die wurdst noch
schneit im Wasser, kommt Olyp: „Die Holzstoffel kommt
(kommt im) die lüßt; ganz yurd barfüßig und“, wurdst noch die fündet
a große fündet. „Wurdst noch fündet, wie man wurdst noch der
Kirschküßel mit wurdst noch wurdst noch fündet;“ so wurdst noch

do fämnarö krotza lassa, satzta Krotzinn druzn. Dura
Munda ^{gilt} mupstanzu in die fup Komma pi; du des Piff
yüßst in yüßst in yüßst immer vöjnr. "Willim
pakommit," vüß du Oyüß, "Blivann v (Blivkiss) vüßij
staf, püßst gult) Piff inyar." Tofovt fönyat vlla zru
vüßv Oyüß vüß Gald in jüat: "Muv vüßuffat. 'Muv vüßuffat.
I' Blivkiss (Blivblüta) pin vuvu vof Luvngvüßv, fast du
Oyüß gadrakt. Die krotza des Piffst) gult inyar v Klosser
in bündvlich mupflünya in Oyüß, fündv in Krotzinn
fünya vuf. Mit vüßv Mufu vullatv pin pif. "Muv vüßv,
(vüß) puytan die zru, "du vüßjüat vüßv." Offpüßv in
fü pa (fabv pin) jüzt ifu bürv fastig guvüß, ovonyat
(vüßv) vüßv in füm ganya. Mufu fuvvüßv
puytan pin zupvmmen: "Kufar Lubu vüßv vüßv vüßv
vüßv püßv. Muv püßv givyan ifu des Püßv vüßv
in fufüllüny: "Muv du Püßv fast, vüßv für du Püßv mit
zu püßv".

Müßv vüßv, du 30. Jümv 1895

R. Püßv, Gellvüßv